

Sieben Tipps für perfektes Kurvenverhalten

- **Enge Kurven sind für viele eine besondere Herausforderung**
- **Die wichtigsten Hinweise für ein sicheres Kurvenverhalten auf einen Blick**
- **Perfekt für Kurven: der SEAT Ibiza FR mit 15-mm-Tieferlegung und 18-Zoll-Bereifung**
- **Sieben Straßen für Menschen, die Kurven lieben**

Martorell/Weiterstadt, 20. Mai 2022 – Kurvenreiche Straßen sind gleichermaßen Vergnügen und Herausforderung. Sie bieten die Möglichkeit, das eigene fahrerische Können unter Beweis zu stellen, stellen aber aufgrund der Fliehkräfte auch eine echte Herausforderung dar. Wer allerdings beim Fahren auf kurvenreichen Strecken ein paar einfache Tipps beachtet, kommt sicher durch jede Biegung.

Grip, Stabilität und Leistung helfen

Ein passendes Auto für das perfekte, sichere Kurvenfeeling ist sicherlich der SEAT Ibiza FR mit sportlicher 15-mm-Tieferlegung und 18-Zoll-Bereifung. FR steht bei SEAT für Formular Racing und somit besondere Sportlichkeit. „**Ein Auto mit bestem Grip, Stabilität und maximaler Leistung hilft uns, auf diesen Straßen noch sicherer zu fahren**“, sagt Ángel Suárez, Ingenieur im technischen Zentrum von SEAT S.A. Diese sieben Tipps helfen zudem, Kurven effizient zu meistern:

- 1. Achtung, Kurve voraus!** Um schwierige Kurven zu meistern, ist es gut zu wissen, wie die Kurve aussieht, die man ansteuert. Vorausschauendes Fahren und Antizipation sind wichtig, um sich möglichst gut auf den Kurvenverlauf einstellen zu können.
- 2. Die Beschilderung hilft.** Verkehrsschilder können wichtige Hinweise darauf geben, in welche Richtung die Kurve verläuft, wie scharf die Kurve ist, und sie geben vielleicht sogar Auskunft darüber, wie stark die Geschwindigkeit reduziert werden sollte.
- 3. Die Einfahrt in die Kurve.** Eine der entscheidenden Fragen ist natürlich: Wann muss gebremst oder heruntergeschaltet werden? Der richtige Zeitpunkt ist VOR Einfahrt in die Kurve. „**Wenn die Vorderräder des Autos noch gerade stehen, ist die Stabilität am größten**“, erklärt Ángel Suárez.
- 4. Die äußeren Bedingungen.** An einem sonnigen Tag fährt man anders in eine Kurve als an einem regnerischen – oder gar bei Schneefall oder Glatteis. Auch die Sichtverhältnisse spielen eine Rolle. Bei Nebel oder in der Nacht ist eine angepasste Fahrweise ratsam. „**Für diesen Fall ist der SEAT Ibiza zu 100 Prozent mit LED-Scheinwerfern ausgestattet, die uns die beste Sicht bei geringstem Verbrauch bieten**“, so Suárez.
- 5. Der effektivste Weg.** Um den besten Winkel bei der Einfahrt in die Kurve zu nehmen, sollte man den Raum der Fahrspur optimal nutzen. Man hält sich zunächst an der Außenseite der Spur und wählt den größtmöglichen Winkel. „**In Linkskurven haben wir dadurch auch eine bessere Sicht**“, erklärt Suárez. Wenn das Fahrzeug in die Kurve einfährt, rückt der

Fahrer näher an den inneren Rand. Man sollte immer darauf achten, in der eigenen Spur zu bleiben und entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu behindern. **„Nebenstraßen sind oft sehr schmal. In diesem Fall ist das Spurhaltewarnsystem eine große Hilfe.“**

- 6. Kontrolle am Lenkrad.** Die Hände sollten immer optimal am Lenkrad positioniert sein – auf 10 und 2 Uhr. In Kurven ist das umso wichtiger, um sicher und schnell die eigene Fahrlinie korrigieren zu können. **„Das Wichtigste ist, das Lenkrad schrittweise und ohne abrupte Bewegungen zu drehen und dabei eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten“**, rät Suárez. **„Im Sport-Modus sind die Federung und die Lenkung steifer, was für mehr Sicherheit sorgt“**, so Suárez weiter. **„Außerdem ist der SEAT Ibiza FR mit 18-Zoll-Rädern ausgestattet, die zu einem stabileren Fahrverhalten beitragen“**, fügt er hinzu.
- 7. Beschleunigung aus der Kurve heraus.** Wenn die Kurve beendet ist und die Vorderräder wieder gerade stehen, hilft Ihnen das Beschleunigen, die Kurve mit maximaler Stabilität zu verlassen. **„Hier, wie in allen Phasen der Kurve, ist die Grundvoraussetzung ein ruhiges Fahren. Jetzt gilt es nur noch, die Fahrt und die Landschaft zu genießen“**, ermutigt Suárez.

Inspiration für eine genussvolle Kurvenfahrt liefern wir dabei gleich mit. Sieben außergewöhnliche Kurvenstrecken in Europa im Überblick.

Sieben Straßen für Menschen, die Kurven lieben

- 1. In Spanien:** Auf der Insel Gran Canaria gibt es die kurvenreichste Straße des ganzen Landes – 365 Kurven sind es genau. Es ist die GC-200, die die Orte Agaete und La Aldea verbindet. Eine spektakuläre Strecke, die natürlich viel Vorsicht erfordert.
- 2. In Deutschland:** Auf einer 240 Kilometer langen Strecke zwischen Taunus und Westerwald bestimmt zunächst das Weital die wunderschöne Natur. Es geht hoch und runter durch den Taunus und den östlichen Westerwald. Doch es gibt nicht nur Natur. Für den Fan gesteigerter Fliehkräfte finden sich Kurven in allen Variationen und Kombinationen.
- 3. In Frankreich:** Der 32 Kilometer lange Col de Turini ist ein Pass in den französischen Seealpen im Hinterland der französischen Riviera. Er hat mehr als 30 Haarnadelkurven und eine einzige gerade Strecke von nur 50 Metern. Damit ist er eine der anspruchsvollsten Etappen der Rallye Monte Carlo.
- 4. In Großbritannien:** Die spektakuläre Cheddar-Schlucht liegt etwa 30 Kilometer südwestlich von Bristol und ist die größte Felsschlucht im Vereinigten Königreich. Die engen Kurven der B3135 nach Ashwick in Somerset sind ein unvergessliches Erlebnis.
- 5. In Österreich:** 48 Kilometer, 36 Kurven und 2.500 Meter Seehöhe. Das ist die Großglockner-Hochalpenstraße im Nationalpark Hohe Tauern, die eine unglaubliche



Aussicht vom höchsten Gipfel des Landes bietet.

- 6. In Italien:** Die Amalfitana ist eine der eindrucksvollsten Küstenstraßen Europas, die 16 Gemeinden der Küste miteinander verbindet. Für die 40 Kilometer zwischen Vietri und Positano benötigt man etwa anderthalb Stunden, was eine Vorstellung davon vermittelt, wie kurvenreich diese Strecke an der Amalfiküste ist.
- 7. In Rumänien:** Die Transfagarasan ist ein Klassiker für Kurvenliebhaber. Mit ihren 90 Kilometern durch die Karpaten gilt sie als eine der spektakulärsten Bergstraßen der Welt.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeitende in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de

Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.